ZWISCHENABSCHLUSS KONZERN

3. Quartal 2011/2012

1. Juli 2011 bis 31. März 2012

2011 2012

SCHLOSS WACHENHEIM
AKTIENGESELLSCHAFT

Wertpapier-Kenn-Nummer: 722900 ISIN DE0007229007

Sektkellerei Schloss Wachenheim AG · 54294 Trier · Telefon: 0651 / 9988-0 · Telefax: 0651/9988-104
Internet: www.schloss-wachenheim.de

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	I.-III. Quartal 2011/12	I.-III. Quartal 2010/11	Veränderung
Absatz 1/1 Flaschen in Tausend (sales quantity)	181.043	169.062	+7,1%
Nettoumsatzerlöse in TEUR (net Sales)	228.045	213.857	+6,6%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen in TEUR (EBITDA)	23.371	19.839	+17,8%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in TEUR (EBIT)	18.247	14.778	+23,5%
Ergebnis vor Steuern in TEUR (EBT)	14.823	12.698	+16,7%
Konzernjahresüberschuss in TEUR (net income before minorities)	10.717	9.054	+18,4%
Ergebnis je Aktie in EUR (profit per share)	1,06	0,77	+37,7%
Umsatzrendite[1] (profit margin)	4,7%	4,2%	+11,9%
Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR (cashflow from operating activities)	8.362	11.938	-30,0%
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle und andere langfristige Vermögenswerte sowie in Konzernunternehmen in TEUR (capital expenditure)	9.543	10.075	-5,3%
	31.03.2012	**31.03.2011**	**Veränderung**
Eigenkapitalquote[2] (equity ratio)	46,5%	46,6%	-0,2%
Kurzfristige Betriebsmittel in TEUR[3] (trade working capital)	94.652	81.174	+16,6%
Anzahl Mitarbeiter (headcount)	1.121	1.114	+0,6%

- Nettoumsatzerlöse (+6,6 %) und Absatz von 1/1-Flaschen (+7,1 %) steigen im Berichtszeitraum auf EUR 228,0 Mio. bzw. 181,0 Mio. 1/1-Flaschen
- Steigerung des EBIT um rund EUR 3,5 Mio. auf EUR 18,2 Mio.
- Konzernjahresüberschuss mit EUR 10,7 Mio. deutlich über Vorjahresniveau
- Anstieg der kurzfristigen Betriebsmittel um EUR 13,5 Mio. überwiegend aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens; damit einher gehen auch ein niedrigerer Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit und entsprechend höhere Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit

[1] Konzernjahresüberschuss zu Umsatzerlöse
[2] Eigenkapital zu Bilanzsumme
[3] Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

INHALTSVERZEICHNIS

Lagebericht **3**

Konzernabschluss **6**

Konzernbilanz 6

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 7

Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung 8

Konzernkapitalflussrechnung 9

Konzernanhang 10

LAGEBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Aussichten für die **Weltwirtschaft** haben sich gegenüber dem vergangenen Herbst zwar wieder leicht verbessert, bleiben jedoch insgesamt weiter verhalten. Vorsichtiger Optimismus resultiert insbesondere aus dem Abklingen der Eurokrise durch die eingeleiteten Maßnahmen verschiedener Länder des Euroraums. Jedoch ist diese Krise noch nicht überwunden und stellt nach wie vor ein Risiko für die Entwicklung der Weltwirtschaft dar. Dämpfende Effekte könnten sich zudem aus weiter steigenden Ölpreisen ergeben. Zuletzt prognostizierte der IWF ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,5 % für 2012 statt 3,3 % im vergangenen Herbst und 4,1 % für 2013, hält die Lage aber weiterhin für „sehr fragil".

Für den **Euroraum** prognostizieren EZB und IWF das Wachstum der gesamtwirtschaftlichen Leistung für 2012 zwischen -0,5 % und +0,3 %. Für 2013 liegen die Prognosen bei 0,0 % bis 2,2 %.

Im EU-Raum bestehen nach wie vor große Unterschiede bei der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung zwischen den einzelnen EU-Mitgliedsstaaten. Während das Wachstum in Polen für 2012 mit 3,0 % sogar leicht höher prognostiziert wird als im vergangenen Herbst (2,5%), rechnet Frankreich nur mit einer nach wie vor schwachen gesamtwirtschaftlichen Expansion von 0,5 %.

Auch in **Deutschland** haben die Maßnahmen zur Bewältigung der Schuldenkrise dazu beigetragen, die Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung zu verringern. Jedoch liegen die Prognosen für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts für 2012 weiterhin bei Werten unter 1 %. Entscheidende Impulse werden dabei von der Binnennachfrage erwartet: Gute Beschäftigungsaussichten und stabile Einkommenserwartungen wirken stimulierend auf die privaten Konsumausgaben. Die Entwicklung im Export ist dagegen von der weiterhin verhaltenen weltwirtschaftlichen Dynamik sowie der schwachen Konjunktur im übrigen Euroraum geprägt. Für 2013 erwarten die relevanten Marktbeobachter eine steigende Tendenz (IWF 1,5 %, EZB 2,0 %), wobei man sich einig ist, dass ein Wiederaufleben der Eurokrise diese positive Tendenz nicht unerheblich beeinträchtigen könnte.

Geschäftsverlauf

Der Schloss Wachenheim-Konzern gehört zu den weltweit größten Schaumwein- und Perlweinherstellern. Weitere Sortimentsbereiche der Unternehmensgruppe sind Wein, alkoholfreier Wein, Spirituosen sowie sonstige weinhaltige Getränke.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 lag die Zahl der verkauften Flaschen mit 181,0 Mio. um 7,1 % über dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Nettoumsätze konnten um EUR 14,2 Mio. auf EUR 228,0 Mio. gesteigert werden; dies entspricht einem Anstieg von 6,6 %. Dieser Anstieg des Geschäftsvolumens führte zu einem Anstieg der Rohmarge um EUR 4,4 Mio. bzw. 5,0 % auf EUR 92,5 Mio. Das operative Ergebnis (EBIT) liegt mit EUR 18,2 Mio. um rund EUR 3,5 Mio. bzw. 23,5 % über dem Niveau der ersten neun Monate 2010/11.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 46,5 % auf dem Niveau des dritten Quartals des Vorjahres (46,6%). Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um EUR 8,6 Mio. erhöht. Daneben führten Investitionen in allen Teilkonzernen sowie ein durch die Ausweitung des Geschäftsvolumens gestiegenes „Trade Working Capital" (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) zu einem Anstieg der Bilanzsumme um insgesamt EUR 19,2 Mio. gegenüber dem Vorjahresstichtag.

Teilkonzern Deutschland

Der Gesamtabsatz im Teilkonzern Deutschland lag mit 70,2 Mio. Flaschen um 7,8 % über dem Niveau der ersten neun Monate des Vorjahres. Aufgrund gegenläufig wirkender Preiseffekte sind die Umsatzerlöse unterproportional um 5,7 % oder TEUR 4.101 auf TEUR 75.875 angestiegen; der Rohertrag (Nettoumsatz abzüglich Bestandsveränderungen und Materialaufwand) hat sich um 5,0 % oder TEUR 1.439 auf TEUR 29.960 erhöht.

Die ersten neun Monate schließen mit einem Betriebsergebnis (EBIT) von TEUR 4.479 (Vorjahr TEUR 640). Dieser Anstieg um TEUR 3.839 ist neben dem gestiegenen Rohertrag insbesondere auf Änderungen in der Marketingstrategie zurückzuführen. Während im Vorjahr der Schwerpunkt unserer Werbeaktivitäten im zweiten Quartal lag, planen wir im laufenden Geschäftsjahr verstärkt Aktivitäten zum Geschäftsjahresende, was zu einer zeitlichen Verlagerung der entsprechenden Aufwendungen führt.

Teilkonzern Frankreich

Bei einer gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres um 8,1 % höheren Anzahl verkaufter Flaschen (62,6 Mio.) liegen die Umsatzerlöse in unserem französischen Teilkonzern mit TEUR 75.385 um 18,3 % über dem Vorjahresniveau (TEUR 63.738). Der Rohertrag konnte um 22,5 % oder TEUR 5.223 auf TEUR 28.480 gesteigert werden. Zu dieser Entwicklung haben insbesondere die Wiedereinlistung unserer Marken bei einem bedeutenden Kunden, ein zu Gunsten unserer Markenprodukte veränderter Produktmix sowie die im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres umgesetzte Neustrukturierung des Vertriebs beigetragen. Gegenläufig sind der Personalaufwand um TEUR 341 und der sonstige betriebliche Aufwand um TEUR 3.076 gestiegen, was in großen Teilen ebenfalls auf die veränderte Vertriebsstruktur zurückzuführen ist.

Das Betriebsergebnis (EBIT) des Teilkonzerns Frankreich liegt mit TEUR 6.210 um TEUR 1.651 bzw. 36,2 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Teilkonzern Ostmitteleuropa

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa konnte der Absatz um 6,8 % auf 53,3 Mio. Flaschen gesteigert werden, wobei die höchste Absatzsteigerung in Polen erzielt wurde. Insbesondere auf Grund negativer Währungseinflüsse sowie Veränderungen im Produktmix haben die Umsatzerlöse (TEUR 81.121) das Vorjahresniveau um 1,4 % leicht verfehlt. Währungsbereinigt hätte sich ein Anstieg der Umsätze um rund 5,3% ergeben. Der Rohertrag liegt mit TEUR 34.107 um 6,1 % oder TEUR 2.220 unter dem Niveau des Vorjahres.

Infolgedessen ist auch das Betriebsergebnis (EBIT) der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010/11 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um TEUR 2.325 auf TEUR 7.644 gesunken.

Übrige Aktivitäten

Das operative Ergebnis des Segments „Übrige Aktivitäten", in dem die zur Zeit nicht operativ genutzten Liegenschaften in Polen, Rumänien und Deutschland ausgewiesen werden, liegt mit TEUR 16 leicht über dem Niveau des Vorjahres (TEUR -69).

Chancen- und Risikobericht

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2010/11 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken für den Konzern (Abschnitt „Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung", Seite 35 ff. im Konzerngeschäftsbericht 2010/11) keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Nachtragsbericht

Ereignisse, die nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses (31. März) eintraten und die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Schloss Wachenheim-Konzerns von Bedeutung wären, sind uns nicht bekannt.

Prognosebericht

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 konnten wir von einem nach wie vor stabilen Konsumklima profitieren. Darüber hinaus leisten unsere laufenden ebenso wie die bereits getätigten Investitionen weiterhin einen maßgeblichen Beitrag zur Steigerung unserer Wettbewerbsfähigkeit hinsichtlich Qualität und Kosten. Dagegen haben sich Währungseinflüsse negativ auf die Geschäftsentwicklung ausgewirkt; so hat sich der Wechselkurs des polnischen Zloty im dritten Quartal 2011/12 gegenüber dem Vorquartal zwar wieder verbessert, liegt aber im Vorjahresvergleich dennoch auf einem spürbar schwächeren Niveau.

Im letzten Quartal des laufenden Geschäftsjahres werden wir die Werbeaufwendungen in Deutschland plangemäß erhöhen. Preissteigerungen im Materialbereich, insbesondere bei Wein und anderen Rohstoffen, werden uns zunehmend belasten. Trotz eines verhaltenen Optimismus hinsichtlich der Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds des Schloss Wachenheim-Konzerns bestehen nach wie vor Unsicherheiten hinsichtlich der konjunkturellen Dynamik, aus denen dämpfende Effekte auf die privaten Konsumausgaben resultieren können. Schließlich wird auch der Verlauf der Wechselkurse der für uns relevanten Währungen in Ostmitteleuropa einen wichtigen Einfluss auf das Ergebnis des vierten Quartals 2011/12 haben.

Insgesamt halten wir aber weiterhin an unserer im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2010/11 abgegebenen Prognose für das gesamte Geschäftsjahr 2011/12 fest, wonach wir von einer moderaten Steigerung der Umsatzerlöse und einer damit parallel verlaufenden Erhöhung des Jahresüberschusses ausgehen.

Trier, den 11. Mai 2012

Der Vorstand

KONZERNABSCHLUSS

Konzernbilanz zum 31. März 2012

Aktiva	Anhang	31.03.2012 TEUR	30.06.2011 TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		61.565	58.379
Immaterielle Vermögenswerte		79.440	80.218
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		7.704	8.054
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		2.805	2.825
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		2.269	2.369
Latente Steuern		2.541	3.063
		156.324	**154.908**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(1)	86.025	79.506
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	48.027	48.207
Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen		70	121
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		9.474	9.105
Liquide Mittel		1.762	1.696
		145.358	**138.635**
		301.682	**293.543**

Passiva	Anhang	31.03.2012 TEUR	30.06.2011 TEUR
Eigenkapital	(3)		
Gezeichnetes Kapital		23.760	23.760
Kapitalrücklage		4.570	4.570
Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss		84.268	77.429
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		1.283	2.256
Anteile anderer Gesellschafter		26.432	26.889
		140.313	**134.904**
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		2.202	2.416
Sonstige Rückstellungen		33	118
Finanzverbindlichkeiten	(4)	24.979	25.308
Sonstige Verbindlichkeiten	(4)	620	626
Latente Steuern		6.325	6.402
		34.159	**34.870**
Kurzfristiges Fremdkapital			
Sonstige Rückstellungen		2.201	3.213
Finanzverbindlichkeiten	(4)	52.738	47.924
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(4)	39.400	38.714
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	(4)	1.294	676
Sonstige Verbindlichkeiten	(4)	31.577	33.242
		127.210	**123.769**
		301.682	**293.543**

Konzern-Gewinn- und -verlustrechnung I.-III. Quartal 2011/12

	An-hang	III. Quartal		I.-III. Quartal	
		2011/12 TEUR	2010/11 TEUR	2011/12 TEUR	2010/11 TEUR
Umsatzerlöse	(5)	**56.481**	**48.363**	**228.045**	**213.857**
Bestandsveränderung	(6)	7.157	6.674	1.617	-3.335
Materialaufwand	(6)	-40.993	-35.193	-137.166	-122.468
Rohmarge		**22.645**	**19.844**	**92.496**	**88.054**
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	1.111	948	3.334	3.137
Personalaufwand	(8)	-8.940	-8.502	-28.819	-28.276
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.849	-1.626	-5.124	-5.061
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9)	-12.342	-10.956	-43.640	-43.076
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		**625**	**-292**	**18.247**	**14.778**
Ergebnis aus der Equity-Methode		-4	53	-1	63
Finanzerträge		412	278	1.528	851
Finanzaufwendungen		-1.754	-772	-4.951	-2.994
Ergebnis vor Steuern (EBT)		**-721**	**-733**	**14.823**	**12.698**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-86	-200	-4.106	-3.644
Konzernjahresüberschuss		**-807**	**-933**	**10.717**	**9.054**
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter		481	317	-2.294	-2.990
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG		**-326**	**-616**	**8.423**	**6.064**
Ergebnis je Aktie (in Euro)		**-0,04**	**-0,08**	**1,06**	**0,77**
Ausgegebene Stamm-Stückaktien (in Tausend)		**7.920**	**7.920**	**7.920**	**7.920**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung I.- III. Quartal 2011/12

	III. Quartal		I.-III. Quartal	
	2011/12 TEUR	2010/11 TEUR	2011/12 TEUR	2010/11 TEUR
Konzernjahresüberschuss	-807	-933	10.717	9.054
Währungsdifferenzen	2.653	-230	-1.658	1.407
Gesamtergebnis	**1.846**	**-1.163**	**9.059**	**10.461**
davon Anteile der Aktionäre der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG	1.267	-816	7.450	6.785
davon Anteile anderer Gesellschafter	579	-347	1.609	3.676

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung I.-III. Quartal 2011/12

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss TEUR	Kumuliertes sonstiges Ergebnis TEUR	Anteile anderer Gesellschafter TEUR	Summe TEUR
Stand 01.07.2010	**23.760**	**4.570**	**68.958**	**1.419**	**25.217**	**123.924**
Gezahlte Dividende	-	-	-792	-	-1.874	-2.666
Konzerngesamtergebnis	-	-	6.064	721	3.676	10.461
Übrige Veränderungen	-	-	-88	-	92	4
Stand 31.03.2011	**23.760**	**4.570**	**74.142**	**2.140**	**27.111**	**131.723**
Stand 01.07.2011	**23.760**	**4.570**	**77.429**	**2.256**	**26.889**	**134.904**
Gezahlte Dividende	-	-	-1.584	-	-2.066	-3.650
Konzerngesamtergebnis	-	-	8.423	-973	1.609	9.059
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.03.2012	**23.760**	**4.570**	**84.268**	**1.283**	**26.432**	**140.313**

Konzernkapitalflussrechnung I.-III. Quartal 2011/12

	I.-III. Quartal 2011/12 TEUR	I.-III. Quartal 2010/11 TEUR
Konzernjahresüberschuss der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG	**10.717**	**9.054**
Berichtigungen für:		
Abschreibungen / Wertminderungen / Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen	5.124	5.061
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-214	-81
Veränderung latente Steueransprüche	523	165
Veränderung latente Steuerschulden	-77	-112
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis aus at equity erfassten Unternehmen	1	-63
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-99	-72
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	615	133
Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	**16.590**	**14.085**
Veränderung übrige Aktiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-6.644	3.017
Veränderung übrige Passiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-1.584	-5.164
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**8.362**	**11.938**
Auszahlungen für:		
Beschaffung von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-9.535	-8.019
Erwerb von Konzernunternehmen	-8	-2.056
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	323	840
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-9.220**	**-9.235**
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	4.425	-802
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG	-1.584	-792
Dividendenzahlungen der Tochterunternehmen an Minderheiten	-2.066	-1.874
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**775**	**-3.468**
Veränderung der liquiden Mittel	**-83**	**-765**
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund von:		
Wechselkursänderungen	96	-80
Änderungen des Konsolidierungskreises	53	-
Bilanzielle Veränderung der liquiden Mittel	66	-845
Liquide Mittel am Anfang der Periode	1.696	3.079
Liquide Mittel am Ende der Periode	**1.762**	**2.234**

KONZERNANHANG

Zusammenfassung der Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG („SSW") zum 31. März 2012 wurde entsprechend der Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Übereinstimmung mit den von der Europäischen Union übernommenen und vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den zugehörigen Interpretationen (IFRIC) erstellt.

Die in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen (Änderungen von IAS 24 vom 4. November 2009, IFRIC 19 vom 26. November 2009, Improvements der IFRS vom Mai 2010 sowie die Änderungen von IFRS 7 vom 7. Oktober 2010) haben weder zu wesentlichen Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt noch hatten sie wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12.

Folgende Standards bzw. Interpretationen sowie Änderungen von Standards bzw. Interpretationen wurden nicht angewendet, da eine Übernahme durch die Europäische Union zum Bilanzstichtag nicht vorlag: IFRS 9 vom 12. November 2009, IFRS 10 vom 12. Mai 2011, IFRS 11 vom 12. Mai 2011, IFRS 12 vom 12. Mai 2011, IFRS 13 vom 12. Mai 2011, IAS 27 vom 12. Mai 2011, IAS 28 vom 12. Mai 2011, IFRIC 20 vom 19. Oktober 2011 sowie die Änderungen von IFRS 1 vom 20. Dezember 2010, die Änderungen von IAS 1 vom 16. Juni 2011, die Änderungen von IAS 12 vom 20. Dezember 2010, die Änderungen von IAS 19 vom 16. Juni 2011, die Änderungen von IFRS 7 vom 16. Dezember 2011, die Änderungen von IAS 32 vom 16. Dezember 2011 sowie die Änderungen von IFRS 1 vom 13. März 2012. Inwiefern diese Vorschriften wesentliche Auswirkungen auf die im Konzernzwischenabschluss dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben werden, ist derzeit nicht verlässlich bestimmbar.

Ansonsten wurden die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 30. Juni 2011 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert beibehalten, so dass für diese die Erläuterungen im Anhang des Konzernjahresabschlusses 2010/11 entsprechend gelten. Der Geschäftsbericht der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG steht im Internet unter www.schloss-wachenheim.com zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden neben der SSW alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen. SSW verfügt bei diesen Unternehmen direkt oder indirekt über die Mehrheit der Stimmrechte. Vier Unternehmen werden nach der Equity-Methode konsolidiert. Ein Tochterunternehmen, dessen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unwesentlich ist, wird nicht konsolidiert.

Am 30. September 2011 hat die Centrum Wina - Dystrybucja Sp. z o.o., Warschau/Polen, 100% der Anteile an der Capricorn Investments Sp. z o.o., Warschau/Polen zu einem Preis von TEUR 8 erworben. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Weinbar sowie der Handel mit alkoholischen und alkoholfreien Getränken. Die Gesellschaft wurde zum ersten Quartal 2011 erstmals in den Konzernabschluss einbezogen; die Erstkonsolidierung stellt sich wie folgt dar:

	Capricorn Investments vor Neubewertung TEUR	Neubewertung TEUR	Capricorn Investments nach Neubewertung TEUR
Langfristige Vermögenswerte	26	139	165
Kurzfristige Vermögenswerte	118	-	118
davon liquide Mittel	53	-	53
Lang- und kurzfristiges Fremdkapital	275	-	275
Nettoreinvermögen			8
Übertragene Gegenleistung (Zahlungsmittel)			8
Geschäfts- oder Firmenwert			-

Bis zur Übernahme durch die Centrum Wina – Dystrybucja Sp. z o. o. hat die Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr ein Ergebnis von TEUR -69 erzielt. Die im Rahmen der Kaufpreisallokation vorgenommene Neubewertung betrifft den Kundenstamm der Gesellschaft. Die Kaufpreisallokation ist zum 31. März 2012 noch nicht endgültig abgeschlossen, so dass sich nach IFRS 3.45 noch Änderungen bezüglich des vorläufig erfassten Unterschiedsbetrags ergeben können.

Die im Geschäftsjahr 2010/11 von der Compagnie Française des Grands Vins S.A., Tournan-en-Brie/Frankreich (CFGV) erworbene SCI LAB wurde zum 30. September 2011 auf die CFGV verschmolzen. Dies führte aufgrund steuerlicher Effekte zu einer Verminderung des Geschäfts- oder Firmenwertes sowie des lang- und kurzfristigen Fremdkapitals um jeweils TEUR 693.

Am 29. November 2011 hat die Ambra S.A., Warschau/Polen, weitere Anteile an der Winezja Sp. z o.o., Warschau/Polen erworben. Die Beteiligungsquote der Ambra S.A. hat sich dadurch von 49,99% auf 50,21% erhöht. Da das Unternehmen weiterhin gemeinschaftlich geführt wird, erfolgt wie bisher eine Einbeziehung nach der Equity-Methode.

Zum Stichtag 31. März 2012 setzt sich der Konsolidierungskreis wie folgt zusammen:

Name	Sitz	Land	Anteil SSW (%)	Anteil mittel-bar (%)	Einbe-ziehung [1]
AMBRA S.A.	Warschau	Polen	61,12		V
Przedsiębiorstwo Handlowe Vinex Slaviantsi Poland Sp. z o.o.	Toruń	Polen		51,00	V
TiM S.A.	Bielsko-Biala	Polen		51,00	V
Wine 4 You Sp. z o.o.	Piasezno	Polen		50,00	E
Centrum Wina - Dystrybucja Sp. z o.o.	Warschau	Polen		100,00	V
Capricorn Investments Sp. z o.o.	Warschau	Polen		100,00	V
Winezja Sp. z o.o.	Warschau	Polen		50,21	E
Soare Sekt a.s.	Jablonec nad Nisou	Tschechien		100,00	V
Soare Sekt Slovakia s.r.o.	Piešt'any	Slowakei		100,00	V
Vino Valtice s.r.o.	Valtice	Tschechien		100,00	V
Vinařství Zaječí s.r.o.	Zaječí	Tschechien		99,80	V
Vinné sklepy Mikulov s.r.o.	Mikulov	Tschechien		100,00	V
Karom Drinks s.r.l.	Bukarest	Rumänien		56,00	V
S.C. Zarea s.a.	Bukarest	Rumänien		51,01	V
Przedsiębiorstwo Winiarskie LPdV Sp. z o.o.	Warschau	Polen		45,00	E
IP Brand Management Sp. z o.o. [2]	Warschau	Polen		100,00	V
IP Brand Management Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Spółka komandytowa [3]	Warschau	Polen		100,00	V
CEVIM SAS	Tournan-en-Brie	Frankreich	100,00		V
Compagnie Française des Grands Vins S.A.	Tournan-en-Brie	Frankreich		99,89	V
Veuve Amiot SAS	Saumur-Vouvray	Frankreich		100,00	V
Volner SAS	Tournan-en-Brie	Frankreich		100,00	V
Vintalia Weinhandels GmbH & Co. KG	München	Deutschland	50,00		E
Reichsgraf von Kesselstatt GmbH	Trier	Deutschland	90,00		V
Apollinar Joseph Koch GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Schloß Marienlay Wein-GmbH	Morscheid	Deutschland		100,00	V
Sektkellerei Nymphenburg GmbH	München	Deutschland	100,00		V
HAECA-Markengetränke GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Friedberg Kellerei GmbH	Böchingen/Pfalz	Deutschland		100,00	V
Carstens-Haefelin Kellereien GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
favin Getränkekellerei GmbH	Böchingen/Pfalz	Deutschland		100,00	V
Hanse Sektkellerei Wismar GmbH	Wismar	Deutschland		100,00	V
Castelu Wine Trading GmbH	München	Deutschland		100,00	V
Schloss Wachenheim International GmbH	Wachenheim/ Wein-straße	Deutschland		100,00	V

Name	Sitz	Land	Anteil SSW (%)	Anteil mittel-bar (%)	Einbe-ziehung [1]
Feist Belmont'sche Sektkellerei GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
G.F. Chevalier & Co. GmbH	Böchingen/Pfalz	Deutschland		100,00	V
Sektkellerei Schloss Böchingen GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Gerhard Keller Weinvertriebs GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Bioveritas Land- und Weinprodukte GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Doctor-Weinstube GmbH Weingesellschaft	Trier	Deutschland		100,00	V
G.A. Loeffler jun. Sektkellerei GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Julius Berger & Sohn GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Sektkellerei Faber GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Jodocius & Co. GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
J. Bansi GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Schloss Saarfels Sekt GmbH	Trier	Deutschland	97,85		V
Faber Brands International Ltd.[4]	Moskau	Russland	100,00		N
Henry Faber & Cie. GmbH & Co. KG	Trier	Deutschland	100,00		V
Marken-Import Schulte GmbH & Co. KG	Trier	Deutschland	100,00		V
Aurigatia Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Wiesbaden	Deutschland	94,00		N[5]

1 V = Vollkonsolidierung, E = at equity, N = nicht konsolidiert.

2 Die Anteile werden zu 95,00% von der Ambra S.A. und zu 5,00% von der Centrum Wina - Dystrybucja Sp. z o.o. gehalten.

3 Die Anteile werden zu 95,66% von der Ambra S.A. und zu 4,34% von der Centrum Wina - Dystrybucja Sp. z o.o. gehalten.

4 Vorratsgesellschaft, es liegt kein Abschluss vor.

5 SSW besitzt weder ein Kontrollrecht nach IAS 27.13 noch steht SSW die Mehrheit der Chancen und Risiken der als Zweckgesellschaft zu klassifizierenden Gesellschaft im Sinne des SIC 12 zu.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die folgenden Tabellen geben einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente des SSW-Konzerns für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011/12 sowie für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010/11. Das Segmentvermögen und die Segmentschulden beziehen sich auf den 31. März 2012 sowie auf den 31. März 2011.

Gemäß den Anforderungen des IFRS 8 wurden die Geschäftssegmente entsprechend der Berichterstattung festgelegt, die dem Vorstand der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG (Hauptentscheidungsträger) regelmäßig vorgelegt werden und anhand derer er seine strategischen Entscheidungen fällt. Die Berichterstattung an den Vorstand der SSW AG erfolgt grundsätzlich nach den Regionen Deutschland, Frankreich und Ostmitteleuropa. Die regionale Segmentierung basiert dabei auf dem Standort der Vermögenswerte. Daneben wird seit Ende des Geschäftsjahres 2010/11 das zurzeit nicht operativ genutzte Immobilienvermögen in Polen, Rumänien und Deutschland im Segment „Übrige Aktivitäten" regionenübergreifend zusammengefasst und separat berichtet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

I.-III. Quartal 2011/12	**Deutschland**	**Frankreich**	**Ostmitteleuropa**	**Übrige Aktivitäten**	**Eliminierungen**	**Gesamt**
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Außenumsatzerlöse	75.799	71.208	81.038	-	-	228.045
Innenumsatzerlöse	76	4.177	83	-	-4.336	-
Gesamtumsatzerlöse	75.875	75.385	81.121	-	-4.336	228.045
Bestandsveränderungen	1.474	-614	757	-	-	1.617
Materialaufwand	-47.389	-46.291	-47.771	-	4.285	-137.166
Sonstige betriebliche Erträge	2.353	399	484	250	-152	3.334
Personalaufwand	-9.897	-8.535	-10.379	-8	-	-28.819
Abschreibungen	-1.647	-1.580	-1.776	-96	-25	-5.124
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.290	-12.554	-14.792	-130	126	-43.640
Segmentergebnis (EBIT)	4.479	6.210	7.644	16	-102	18.247
Segmentinvestitionen	2.640	4.290	2.613	-	-	9.543
31.03.2012	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Segmentvermögen	137.603	111.267	115.607	7.704	-70.499	301.682
davon nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	1.668	-	1.137	-	-	2.805
Segmentschulden	62.542	53.842	40.977	7.016	-3.008	161.369

I.-III. Quartal 2010/11	Deutschland	Frankreich	Ostmittel-europa	Übrige Aktivitäten	Eliminie-rungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsatzerlöse	71.742	60.009	82.106	-	-	213.857
Innenumsatzerlöse	32	3.729	181	-	-3.942	-
Gesamtumsatzerlöse	71.774	63.738	82.287	-	-3.942	213.857
Bestandsveränderungen	-2.802	-171	-362	-	-	-3.335
Materialaufwand	-40.451	-40.310	-45.598	-	3.891	-122.468
Sonstige betriebliche Erträge	2.346	158	814	144	-325	3.137
Personalaufwand	-9.942	-8.194	-10.133	-7	-	-28.276
Abschreibungen	-1.999	-1.184	-1.757	-97	-24	-5.061
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.286	-9.478	-15.282	-109	79	-43.076
Segmentergebnis (EBIT)	640	4.559	9.969	-69	-321	14.778
Segmentinvestitionen	907	6.891	3.156	-	-186	10.768
31.03.2011	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Segmentvermögen	133.793	99.776	114.044	8.237	-73.342	282.508
davon nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	1.669	-	1.306	-	-	2.975
Segmentschulden	62.951	47.208	40.906	6.879	-7.159	150.785

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Vorräte

	31.03.2012 TEUR	30.06.2011 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.360	12.538
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	34.255	31.250
Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	34.500	34.090
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	2.910	1.628
	86.025	**79.506**

Die Erhöhung der Bestände resultiert aus einem gestiegenen Geschäftsvolumen sowie aus vorgezogenen Weinbezügen aufgrund fortschreitender Weinverknappung, verbunden mit permanenten Preissteigerungen, in den für uns wichtigen Anbaugebieten Südeuropas. Zum Abschlussstichtag des vergleichbaren Vorjahreszeitraums haben die Vorräte insgesamt TEUR 74.541 betragen.

(2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.03.2012 TEUR	30.06.2011 TEUR
gegen Dritte	47.560	47.632
gegen nahestehende Unternehmen		
Günther Reh AG (Materialeinkaufskontor GmbH)	-	15
Wine 4 You	467	560
	48.027	**48.207**

Ein Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird im Wege des revolvierenden Factorings verkauft. Der Factor trägt für die von ihm angekauften Forderungen das Risiko der Zahlungsunfähigkeit des Debitors. SSW haftet lediglich für den rechtlichen Bestand der verkauften Forderungen. Da im Wesentlichen alle mit den Forderungen verbundenen Risiken auf den Factor übertragen werden, werden die veräußerten Forderungen ausgebucht.

(3) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals und der Anteile anderer Gesellschafter wird in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

(4) Verbindlichkeiten

31.03.2012	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	77.717	52.738	24.979
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.400	39.400	-
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.294	1.294	-
Sonstige Verbindlichkeiten	32.197	31.577	620
	150.608	**125.009**	**25.599**

30.06.2011	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	73.232	47.924	25.308
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.714	38.714	-
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	676	676	-
Sonstige Verbindlichkeiten	33.868	33.242	626
	146.490	**120.556**	**25.934**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Teilkonzern Frankreich sind durch die Abtretung von Kundenforderungen gesichert.

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa wurden für aufgenommene Darlehen umfangreiche Sicherheiten gegeben. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Verpfändungen von einer Marke, Technischen Anlagen und Maschinen, ausgewählten Forderungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Fertigerzeugnissen, Grundschuldbestellung auf Immobilienvermögen, Abtretung von Versicherungsansprüchen an verpfändeten Vermögenswerten, Patronatserklärungen sowie Wechselverbindlichkeiten zusammen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(5) Umsatzerlöse

	I.-III Quartal 2011/12 TEUR	I.-III Quartal 2010/11 TEUR
Bruttoumsatzerlöse	324.242	307.447
Kundenboni	-46.343	-46.865
Schaumweinsteuer	-49.854	-46.725
	228.045	**213.857**

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Segmenten ist aus der Segmentberichterstattung ersichtlich. Den größten Umsatzzuwachs konnte in den ersten neun Monaten 2011/12 der Teilkonzern Frankreich mit TEUR 11.647 erzielen. In Deutschland wurde eine Umsatzsteigerung von TEUR 4.101 erreicht. Dagegen war der Umsatz in Ostmitteleuropa währungsbedingt um TEUR 1.166 rückläufig.

(6) Bestandsveränderungen und Materialaufwand

	I.-III Quartal 2011/12 TEUR	I.-III Quartal 2010/11 TEUR
Bestandsveränderungen	-1.617	3.335
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	112.020	95.044
Aufwendungen für bezogene Handelswaren	25.146	27.424
	135.549	**125.803**

Der Anstieg der Summe aus Bestandsveränderungen und Materialaufwand in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 zum Vergleichszeitraum des Vorjahres ist im Wesentlichen begründet durch eine gestiegene Absatzmenge.

(7) Sonstige betriebliche Erträge

	I.-III Quartal 2011/12 TEUR	I.-III Quartal 2010/11 TEUR
Gewinne aus dem Verkauf von Anlagevermögen	155	146
Eingänge aus abgeschriebenen Kundenforderungen	60	148
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	309	199
Erträge aus Dienstleistungen und sonstige Verkäufe	903	828
Erträge aus Weiterbelastungen	1.035	1.021
Übrige sonstige betriebliche Erträge	872	795
	3.334	**3.137**

(8) Personalaufwand

	I.-III Quartal 2011/12 TEUR	I.-III Quartal 2010/11 TEUR
Löhne und Gehälter	23.188	22.950
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.631	5.326
	28.819	**28.276**
Mitarbeiter jeweils zum Stichtag 31.03.		
Lohnempfänger	417	424
Gehaltsempfänger	704	690
	1.121	**1.114**

Die Anzahl der Mitarbeiter jeweils zum Stichtag 31. März beinhaltet auch die in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter.

(9) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	I.-III Quartal 2011/12 TEUR	I.-III Quartal 2010/11 TEUR
Sonderkosten des Vertriebs	**21.064**	**21.300**
Fremde Ausgangsfrachten	9.873	9.056
Werbung, Provisionen, Lizenzen, vertriebsbezogene Dienstleistungen u.a.	11.191	12.244
Sachaufwendungen Betrieb, Verwaltung und Vertrieb	**18.012**	**17.900**
Reparatur und Instandhaltung	3.097	3.092
Energie, Wasser und Heizöl	2.214	2.047
Abwasser und Gebäudeunterhaltungskosten	1.470	1.248
Beiträge, Gebühren und Abgaben	1.995	1.977
Mieten und Pachten	3.745	3.882
Versicherungen	903	885
Rechtsberatung	1.129	1.259
EDV-Kosten	665	620
Post und Telekommunikation	507	552
Marktanalysen und Literatur	490	653
Reisekosten	476	456
Fuhrparkkosten	1.321	1.229
Andere Aufwendungen	**4.564**	**3.876**
Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	56	78
Wertberichtigung und Ausbuchung von Forderungen	163	204
Übrige Aufwendungen	4.345	3.594
	43.640	**43.076**

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des SSW-Konzerns im Laufe der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011/12 verändert haben. Die Zahlungsströme sind dabei nach Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Im Gegensatz zum Vorjahr erfolgt die Darstellung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit ausgehend vom Konzernjahresüberschuss vor Ergebnisanteil anderer Gesellschafter. Weiterhin werden die nicht zahlungswirksamen Eigenkapitalveränderungen unter den sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgängen im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erfasst. Die Vorjahresdarstellung, welche die Veränderungen der Anteile anderer Gesellschafter (TEUR 3.768) sowie nicht zahlungswirksame Eigenkapitalveränderungen von TEUR -645 im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen hat, wurde entsprechend angepasst. Dadurch wurden der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit sowie der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit des Vorjahres um jeweils TEUR 3.123 höher dargestellt.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres beläuft sich der Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens auf TEUR 16.590 (Vorjahr TEUR 14.085). Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich um TEUR 3.576 auf TEUR 8.362 reduziert, insbesondere aufgrund des im Zusammenhang mit der Ausweitung des Geschäftsvolumens gestiegenen „Trade Working Capital" (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen). Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt mit TEUR -9.220 nahezu auf Vorjahresniveau. Infolgedessen hat sich der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit von TEUR -3.468 (Mittelabfluss) auf TEUR 775 (Mittelzufluss) erhöht. Hier haben sich neben den höheren kurzfristigen Betriebsmitteln auch höhere Ausschüttungen an Aktionäre der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG sowie an Minderheitsgesellschafter von Tochterunternehmen ausgewirkt.

Beziehung zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Zu der Günther Reh Aktiengesellschaft (Materialeinkaufskontor GmbH) bestanden im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs Liefer- und Leistungsbeziehungen insbesondere aus der Weiterbelastung von Personalkosten und sonstigen Dienstleistungen sowie aus der Weitergabe von Boni und Provisionen. Darüber hinaus enthalten die im Konzernzwischenabschluss ausgewiesenen Finanzverbindlichkeiten ein von der Günther Reh Aktiengesellschaft an SSW begebenes Darlehen. Hieraus resultierte in der Berichtsperiode ein in den Finanzaufwendungen erfasster Zinsaufwand.

Die Transaktionen mit der Reh Kendermann GmbH resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen, insbesondere aus der Lieferung von Schaumwein und Wein im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs.

Transaktionen zwischen SSW und der Vintalia Weinhandels GmbH & Co. KG resultieren aus der Tätigkeit von SSW als Kommissionär für den Vertrieb von Waren des Gemeinschaftsunternehmens für dessen Rechnung gegen Provision.

Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der Wine 4 You Sp. z o.o. bestehen im Teilkonzern Ostmitteleuropa. Alle Transaktionen wurden zu marktüblichen Konditionen abgerechnet.

Im Einzelnen stellen sich die Transaktionen mit nahe stehenden Personen wie folgt dar:

31.03.2012	Forderungen TEUR	Verbindlichkeiten TEUR	Erträge TEUR	Aufwendungen TEUR
Günther Reh AG (einschließlich Materialeinkaufskontor GmbH)	153	200	1.473	18
Reh Kendermann GmbH	91	-	1.559	26
Vintalia Weinhandels GmbH & Co. KG	-	414	1.226	3.554
Wine 4 You Sp. z o.o.	467	-	1.225	-
	711	**614**	**5.483**	**3.598**

30.06.2011	Forderungen TEUR	Verbindlichkeiten TEUR	Erträge TEUR	Aufwendungen TEUR
Günther Reh AG (einschließlich Materialeinkaufskontor GmbH)	152	2.500	1.633	21
Reh Kendermann GmbH	122	1	1.645	529
Vintalia Weinhandels GmbH & Co. KG	7	395	1.995	4.753
Wine 4 You Sp. z o.o.	560	-	1.683	28
	841	**2.896**	**6.956**	**5.331**

Darüber hinaus haben Unternehmen des Schloss Wachenheim Konzerns mit Mitgliedern des Aufsichtsrats oder des Vorstands als Personen in Schlüsselpositionen beziehungsweise mit Gesellschaften, in denen Geschäftsführungs- oder Aufsichtsgremien diese Personen vertreten sind, keinerlei berichtspflichtigen Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

Angaben zu den Organen der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG

Mitglieder des Vorstands

- Herr Dr. Wilhelm Seiler, München – Sprecher des Vorstands
- Herr Andreas Meier, Langerwehe

Die aktuellen Verantwortungsbereiche der Vorstände sind im Internet unter www.schloss-wachenheim.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Aktionärsvertreter

- Herr Georg Mehl, Stuttgart – Vorsitzender
- Herr Roland Kuffler, München-Grünwald – stellvertretender Vorsitzender
- Herr Nick Reh, Trier
- Herr Eduard Thometzek, Bad Honnef (seit 1. Dezember 2011)
- Herr Achim Both, Bad Kreuznach (verstorben am 7. August 2011)

Arbeitnehmervertreter

- Herr Rüdiger Göbel, Wachenheim
- Herr Hans-Peter Junk, Leiwen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Trier, den 11. Mai 2012

Der Vorstand:

Dr. Wilhelm Seiler (Sprecher des Vorstands)

Andreas Meier